

Städtische Realschule zu Erfurt.

Jahresbericht

über

das Schuljahr 1893-1894.

Von

Dr. Venediger,

Direktor der städtischen Realschule.

Erfurt 1894.

Ohlenroth'sche Buchdruckerei.

* Progr. Nr. 272.

ger
4
(1894)

272



Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Lehrgegenstände.

Klasse.	Religion. ev. kath.	Deutsch.	Französisch.	Englisch.	Geschichte.	Erkunde.	Rechnen und Mathematik.	Natur- geschichte.	Physik.	Chemie.	Schreiben.	Freihand- zeichnen.	Singen.	Turnen.	Linear- zeichnen.	Summa.
I.	2	3	5	4	2	1	5	2	2	2	—	2	3*	2†	—	30 (+ 6)
II. A.	{ 2 }	3	6	4	2	2	5	2	{ 2 }	—	—	2	{ 3*	{ 3*	{ 2†	30 (+ 6)
B.		3	6	4	2	2	5	2		—	—	2				30 (+ 6)
III. A.	{ 2 }	3	6	5	2	2	6	2	{ 1**	—	—	2	{ 3*	{ 3*	{ —	30 (+ 4)
B.		3	6	5	2	2	6	2		—	—	2				30 (+ 4)
IV. A.	2	4	6	—	2	2	4	2	{ —	—	2	2	{ 3*	{ 3*	{ —	28 (+ 4)
B.		4	6	—	2	2	4	2		—	2	2				28 (+ 4)
V. A.	2	4	6	—	2	5	—	{ 2	{ —	—	2	2	{ 2*	{ 3*	{ —	25 (+ 5)
B.		4	6	—	2	5	—			—	2	2				25 (+ 5)
VI.	3	5	6	—	2	5	—	2	—	—	2	—	2*	3*	—	25 (+ 5)
Summa	21 (5)	36	59	22	33	54	20	6	2	10	18	13	30	6	—	281 (+ 49)
Bemerkungen.																
*) Zu diesen Stunden traten als allgemein verbindlich hinzu je 3 Stunden Turnen von VI—I und je 2 Stunden Singen in VI und V. Befreiungen vom Turnen finden nur auf Grund ärztlicher Zeugnisse und in der Regel nur auf ein halbes Jahr statt.																
**) Die für das Singen beanlagten Schüler waren, Einzelbefreiungen auf Grund ärztlicher Zeugnisse wie in VI und V vorbehalten, auch in IV—I zur Teilnahme am Chorsingen verpflichtet. (1 Stunde.)																
†) Als wahlfreies Fach wurde das Linearzeichnen in II und I in je 2 Stunden gelehrt.																

2. Lehrer. Stundenverteilung.

Lehrer.	Ordinariat.	Klasse.										Sa.
		I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IVa.	IVb.	Va.	Vb.	VI.	
Dr. Benediger, Direktor.	I.	5 franz. 2 Gesch. 1 Erdk.	2 Gesch.									10
Apel, Oberlehrer.	IIa.	4 Engl.	6 franz. 4 Engl.	4 Engl.	5 Engl.							23
Hellmann, Oberlehrer.	IIIa.	5 Mathem. 2 Physik.	5 Mathem.		6 Mathem. 6 franz.							24
Dr. Beyer, Oberlehrer.	IIb.	3 Deutsch.	2 Geogr.	5 Deutsch. 2 Gesch. 2 Geogr.	3 Deutsch. 2 Gesch. 2 Geogr.	2 Gesch. 2 Geogr.						23
Harff, Oberlehrer.	IIIb.					6 franz. 5 Engl.		6 franz.		6 franz.		23
Dr. Dobbertin, Oberlehrer.	IVa.		3 Deutsch.	6 franz.		3 Deutsch.	6 franz.				6 franz.	24
Dischner, wiss. Hilfslehrer.	IVb.		5 Mathem. 2 Physik.			6 Mathem.		6 Rechn. und Mathem.	6 franz.			25
Winkler, Pastor.	—	2 Religion.	2 Religion	2 Religion.								6
Dr. theol. Schauerte, Pfarrer.	—	2					2					5
Bienert,	Va.						2 Religion.		2 Religion. 4 Deutsch. 5 Rechnen. 1 Gesch.	5 Rechnen.	2 Gesang.	24
		1 Chorgesang.					2 Gesang.					
Knapp.	Vb.						2 Gesch. 2 Erdk. 2 Schreib.	2 Rel. 2 Schreib.	2 Schreib.	2 Rel. 4 Deutsch. 1 Gesch. 2 Schreib.	2 Schreib.	23
Große.	—	2 frei- hand- zeichnen.	2 frei- hand- zeichnen.	2 frei- hand- zeichnen.	2 frei- hand- zeichnen.	2 frei- hand- zeichnen. 6 Rechn. u. Mathem.	2 frei- hand- zeichnen.	2 frei- hand- zeichnen.	2 frei- hand- zeichnen.	2 frei- hand- zeichnen.		26
		2 Linearzeichnen.										
Freund.	—	2 Chemie 2 Naturg.	2 Naturb.	2 Naturb.	2 Naturb.	2 Naturb.	4 Deutsch. 2 Naturb.	2 Naturb.	1 Erdk. ** 2 Naturb.	1 Erdk. 2 Naturb.		26
Bobritz,* (kommissarisch).	VI.							4 Deutsch 4 Gesch. u. Erdkunde.			2 Religion. 5 Deutsch. 3 Rechnen. 2 Gesch. u. Erdkunde. 2 Naturb.	25
Dörnberg, Turnlehrer.	—	3 Turnen	3 Turnen.	3 Turnen.					3 Turnen.			
Schramm, Turnlehrer.	—						3 Turnen.				3 Turnen.	

*) Ten Unterricht des Herrn Bobritz übernahm für das Winterhalbjahr kommissarisch Herr Schramm (vergl. Chronik der Schule, A.).

**) Im Winter Va und Vb kombiniert.

3. Densen.

I. Ord.: Dr. Venediger.

Religion. Bibellesen zur Ergänzung der in III und II gelesenen Abschnitte. Erklärung des Evangeliums St. Lucä im Zusammenhang und des Römerbriefs mit Auswahl, sowie einiger kleineren Briefe. Wiederholung des Katechismus und Aufzeigung seiner Gliederung; Wiederholung des sonstigen Memorierstoffes. 2 St. Pastor Winkler.

Katholische Religion. Erweiterter Katechismus: die Lehre von den Geboten, den hl. Sakramenten und dem Gebete. Erklärung des Kirchenjahres. Erklärung und Einprägung einiger Kirchenlieder. Kirchengeschichte, vornehmlich durch entsprechende Charakterbilder einzelner Persönlichkeiten oder Zeitabschnitte. 2 St. Pfarrer Dr. Schauerte.

Deutsch. Lektüre: 1) Minna von Barnhelm. 2) Das eleusische Fest, Die Klage der Ceres, Heimkehr der Griechen, von Schiller. 3) Wilhelm Tell. 4) Hermann und Dorothea. Abwechselnd alle 14 Tage Disponierübungen und Übungen im schriftlichen Gedankenausdruck. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Freie Vorträge der Schüler. 3 St. Oberlehrer Dr. Beyer.

Aufsätze: 1) Molière u. die Ärzte seiner Zeit (Übersetzung). 2) Welchen Wert haben Kolonien heute für uns? 3) Wodurch hat Lessing die Treue und Ehrlichkeit des Just besonders hervorgehoben? 4) Cäsar u. Napoleon. Ein Vergleich. 5) Die Gleichensage. Beschreibung der Bilder im hiesigen Rathause. 6) Der Nutzen des Hundes. 7) Mit welchem Recht heißt Friedrich Wilhelm der große Kurfürst der Begründer des brandenburgisch-preussischen Staates? 8) Erlebnisse der Vertriebenen bis zu ihrer Ankunft im Städtchen. (Nach Hermann und Dorothea). 9) Die Erzeugnisse der Rheinprovinz und Westfalens. 10) Die Erlebnisse des Major von Tellheim in und nach dem 7 jährigen Kriege (Prüfungsarbeit Michaelis 1893). 11) Das Pferd im Dienste des Menschen (Prüfungsarbeit Ostern 1894).

Französisch. Syntar des Pronomens, Adjektivs, Zahlworts, Adverbs, Präposition, nach Plattner, Lehrgang der franz. Sprache, II. Teil, § 136—§ 174 mit Übergehung alles Unwesentlichen. Wiederholungen der gesamten Formlehre und Syntar in der Klasse. Phraseologie nach Plattner §§ 182, 184, 185, 196—210. Extemporalien, Diktate im Anschluß an die Lektüre. Gelesen: Mignet: Vie de Franklin. Privatlektüre: Scribe: Le verre d'eau. Sprechübungen über Vorkommnisse des alltäglichen Lebens. 5 St. Dr. Venediger.

Englisch. Repetitionsweise: Zeiten, Dauerform, Passiv, Hilfszeitwörter der Modalität, Konjunktiv, Infinitiv. Neu durchgenommen: Partizipien, Angelsächsischer Genitiv, Artikel, Adjektiv, Präpositionen. Allgemeine Repetition, nach Gurke, Schulgr. Lekt. 31—42, 44—46, 51—58, 65, 67, 69, 72—74. Mündliche und schriftliche Übungen. Lektüre: Smollet, History of England. 4 St. Oberlehrer Apel.

Geschichte. Preussisch-deutsche Geschichte von 1648 bis zur Gegenwart. Wiederholung der brandenburgischen Geschichte von ihren Anfängen. 2 St. Dr. Venediger.

Erdkunde. Deutschland, phys. und politisch. Kartenskizzen in der Klasse. Das Wichtigste aus der mathematischen Geographie. 1 St. Dr. Venediger.

Mathematik. 5 Stunden: Geometrie. Elemente der Stereometrie und Trigonometrie und leichtere Aufgaben aus diesem Gebiete. Planimetrische Wiederholungen und Konstruktionsaufgaben. — Arithmetik: Wiederholung, Lehre von den Potenzen (besonders negativen), Wurzeln und gebrochenen Potenzen. Logarithmen. Gleichungen ersten Grades mit mehreren Unbekannten. Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Eingekleidete Aufgaben über die Gleichungen ersten und zweiten Grades. — Wöchentlich eine häusliche schriftliche Arbeit oder ein Extemporale.

Prüfungsaufgaben.

Michaelis 1893.

1. (Geometrie). Es soll ein Parallelogramm konstruiert werden aus den beiden Diagonalen e und f und einer Höhe h .
2. (Trigonometrie). In der Ebene sind die beiden Punkte A und B nur mit dem Umwege über C durch die Eisenbahn verbunden, und es beträgt die geradlinige Strecke $AC = b = 17,508$ km, ebenso $BC = a = 29,642$ km, die Richtung AB bildet in A mit AC einen Winkel $\alpha = 67^\circ 14' 18''$. Wie groß ist die gerade Verbindungslinie AB , und wie groß ist der Flächeninhalt des durch die drei Strecken bestimmten Dreiecks?
3. (Stereometrie). Aus einem geraden Kegel, dessen Höhe 4,32 cm beträgt, und dessen Grundkreis einen Umfang von 23,52 cm hat, soll ein Cylinder von 2,25 cm Höhe geformt werden. Wie groß wird der Radius der Grundfläche des Cylinders, und wie groß sind die Mantelflächen beider Körper?

Ostern 1894.

1. (Geometrie). Es soll ein Sehnenviereck konstruiert werden aus den beiden Diagonalen e und f und denjenigen beiden Winkeln, welche die eine Diagonale mit zwei Nachbarseiten des Sehnenvierecks an ihrem gemeinsamen Eckpunkt bildet, $W. (f, a)$ und $W. (f, b)$.
2. (Arithmetik). Aus der Gleichung

$$\sqrt{3x - 2} - 2\sqrt{7 - 3x} = 3\sqrt{x - 2}$$

soll x berechnet werden.

3. (Stereometrie). Ein gerades Parallelepiped hat als Grundfläche einen Rhombus, in welchem ein Winkel $75^\circ 28' 12''$ ist, eine Grundkante mißt 27 cm, eine Seitenkante 81 cm. Wie groß ist das Volumen und die gesamte Oberfläche des Parallelepipeds, und wie hoch müßte ein gerader Kreiscylinder von gleichem Volumen sein, wenn der Grundkreis desselben der dem Rhombus eingeschriebene Kreis ist?

Oberlehrer Hellmann.

Physik. Magnetismus, Elektrizität, die Hauptsachen aus der Akustik und Optik nach Crüger, Grundzüge der Physik. 2 St. Oberlehrer Hellmann.

Chemie. Umsetzungen von Oxyden, Sulfiden und Chloriden in einander. Ternäre Verbindungen: Hydroyde, Säuren, Salze; allgemeine Eigenschaften der Salze, ihre Bildung und Zersetzung. — Berechnung stöchiometrischer Aufgaben; nach Arendt, Grundzüge der Chemie. 2 St. Freund.

Naturgeschichte. Sommer: Botanik. Das Wichtigste aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Winter: Das Wichtigste aus der Anatomie und Physiologie des Menschen. 2 St. Freund.

Freihandzeichnen. Schwierigere Ornamente nach Gips mit Rücksicht auf die Beleuchtung. Frei zusammengestellte Körpergruppen unter Benutzung von Kreide und Wischer. 2 St. Große.

Linearzeichnen. (komb. mit II) Lösung von Aufgaben betr. Kreise, Vielecke und regelmäßige Sternpolygone. Übung im Vergrößern und Verkleinern geradliniger Figuren. Quadratische Netze, Gitter, Mäander, Parkettformen. Architektonische Bogen. Simsprofile. Lineare Ornamente aus Kreisen und Kreisstücken. Bänder, Ketten, Geflechte. Übung im Gebrauche des Pinsels. 2 St. Große.

IIA. Ord.: Oberlehrer Apel.

Religion. Das Reich Gottes im Neuen Testament; Lesen entsprechender biblischer Abschnitte; eingehend behandelt wurde die Bergpredigt und die Apostelgeschichte; Überblick über die Kirchengeschichte im Anschluß an ein Lebensbild Luthers. Repetition des Katechismus, sowie der gelernten Lieder und Sprüche; ein Lied und zwei Psalmen neu gelernt. 2 St. Pastor Winkler.

Katholische Religion. Wie I.

Deutsch. Lektüre aus Hopf und Paulsief Lesebuch für Tertia, ferner das Lied von der Glocke und die Odyssee nach der Übersetzung von Voß, Buch 1–3 und 9–12. Auswendiglernen Schiller'scher und Goethe'scher Gedichte. Disponierübungen und alle 4 Wochen ein Aufsatz. 3 St.

Oberlehrer Dr. Dobbertin.

Französisch. Grammatik: Wortstellung, Apposition, Teilungsdekklination, Artikel. Wiederholung der Arten des Verbs, Gebrauch der Zeiten und Modi, Infinitiv und Partizip, Plattner II, § 83 bis § 135. Repetition der unregelmäßigen Verben. Dazu die entsprechenden §§ der Phraseologie. Lesestücke XII–XXV Übungsstücke 5, 12–19, 21, 22. Im Anschluß an die Lese- und Übungsstücke Konversations- und schriftliche Übungen (Extemporalien und Diktate). Lektüre: Michelet, Précis de l'histoire moderne. 1. Bändchen. (Velh. und Klas.) 6 St.

Oberlehrer Apel.

Englisch. Grammatik: Wiederholung und Erweiterung des Pensums der Tertia, nämlich Substantiv (Gurke, Elementarbuch S. 66. 67.), Zahlwort (ibid. 71. 72.), Pronomen (S. 73), Verbum (S. 74). Syntax: Verbum: Zeiten, Dauerform, Passiv, Hilfszeitwörter, Modi, Infinitiv und Partizip nach Gurke, Schulgr. II S. 31–46. Lektüre: History of the English People. The Tudors. (Nach Green von C. Th. Lion). Extemporalien und Diktate im Anschluß an die Lektüre und Grammatik. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre und über Dinge des alltäglichen Lebens. 4 St.

Oberlehrer Apel.

Geschichte. Deutsche Geschichte von den fränkischen Kaisern bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Großen, insbesondere brandenburg-preussische Geschichte, nach Dieltz. 2 St. Dr. Venediger.

Erdkunde. Die außerdeutschen Länder Europas, physikalisch und politisch, nach Daniel II. Karten-
extemporalien. 2 St.

Oberlehrer Dr. Beyer.

Mathematik. Geometrie: Wiederholung der Kreislehre und Flächenvergleichung geradliniger Figuren. Arithmetische Proportionslehre. Proportionalität von Linien und Ähnlichkeit der Figuren. Inhalt der geradlinigen Figuren. Entwicklung und Berechnung der Zahl π und des Kreisinhalts. Einführung in die Lösung geometrischer Konstruktionsaufgaben. Arithmetik: Wiederholung der arithmetischen Anfangsgründe. Gleichungen ersten Grades mit einer und mit mehreren Unbekannten. Lehre von den Potenzen und Wurzeln. Einfache quadratische Gleichungen. Wöchentliche schriftliche häusliche Arbeiten oder Extemporalien. 5 St.

Oberlehrer Hellmann.

Physik. Einleitung, Mechanik der festen, flüssigen und luftförmigen Körper; Wärmelehre, nach Erüger, Grundzüge der Physik. 2 St.

Wiss. Hilfslehrer Dischner.

Naturbeschreibung. Sommer: Botanik, Übersicht des natürlichen Systems der Pflanzen; wichtigste Kryptogamen; Pflanzengeographie. — Winter: Zoologie, System der niederen Tiere; Wiederholung der Wirbeltiere. 2 St.

Freund.

Freihandzeichnen. Übung nach Gipsabgüssen mit ebenen und gekrümmten Flächen. Flächen- und Schlagschatten unter Benutzung von Kreide und Wischer. 2 St.

Große.

Linearzeichnen siehe I.

II B. Ord.: Oberlehrer Dr. Beyer.

Pensen und Stundenzahl wie in II A.

Religion. Komb. mit II A.

Pastor Winkler.

Deutsch.

Oberlehrer Dr. Beyer.

Französisch. Grammat. wie in II A. Lekt.: Daudet, Lettres de mon moulin. Oberlehrer Dr. Dobbertin.

Englisch. Grammat. wie in II A. Lekt.: Hist. of the Engl. People: the Stuarts. Oberlehrer Apel.

Geschichte.

Oberlehrer Dr. Beyer.

Erdkunde.

Oberlehrer Dr. Beyer.

Mathematik.

Wiss. Hilfslehrer Döschner.

Physik. Komb. mit II A.

Wiss. Hilfslehrer Döschner.

Naturkunde.

Lehrer Freund.

Freihandzeichnen siehe II A.

Lehrer Große.

Linearzeichnen siehe I.

Lehrer Große.

Tertia A. Ord.: Oberlehrer Hellmann.

Religion. Komb. mit Tertia B. Das Reich Gottes im Alten Testament; verbunden hier mit Lesung von ausgewählten Stücken aus den geschichtlichen Büchern, den Psalmen, Propheten und Hiob. Einprägung der messianischen Weissagungen; 4 Lieder und 2 Psalmen wurden neu gelernt, der Memorierstoff der vorhergehenden Klassen repetiert und Belehrungen über das Kirchenjahr und die Bedeutung der gottesdienstlichen Ordnungen gegeben.

Pastor Winkler.

Katholische Religion. Wie I.

Deutsch. Grammatik: Zusammenfassender Überblick über die wichtigsten grammatischen Gesetze. Lektüre aus Hopf und Paulsies Lesebuch für Tertia. Lernen von Gedichten. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. 3 St.

Oberlehrer Dr. Beyer.

Französisch. Gebrauch von avoir und être. Syntag des Verbs. Gebrauch der Zeiten, Indikativ, Konjunktiv, Infinitiv, Particip, nach Plattner II § 98—129. Dazu die Stücke VIII und XVI—XXIV und 5, 12, 15, 17. Phraseologie § 187—193. Überblick über die gesamte Formlehre § 3—82. Sprech- und Schreibübungen im Anschluß an das Gelesene. Exercitien und Extemporalien. 6 St.

Oberlehrer Hellmann.

Englisch. Aussprache, Formlehre, zusammengestellt aus den Lesebüchern der Elementargrammatik von Gurcke L. 49—64. Daneben die englischen Übungen von L. 12—48. Sprech- und Schreibübungen (letztere von Johannis ab) im Anschluß an die Lesebücher. 5 St.

Oberlehrer Apel.

Geschichte. Das Wichtigste aus der römischen Kaiserzeit. Deutsche Geschichte bis zum Ende des Mittelalters, nach Dieltz. 2 St.

Oberlehrer Dr. Beyer.

Erdkunde. Australien, Afrika, Amerika, Asien physikalisch und politisch, nach Daniel. Kartentemporalien. 2 St.

Oberlehrer Dr. Beyer.

Mathematik. Geometrie: Wiederholung und Erweiterung des Pensums der Quarta. Die Lehre vom Kreise und von den regulären Polygonen, Flächengleichheit und Flächenberechnung. Arithmetik: Die Grundrechnungen mit absoluten Zahlen. Bestimmungsgleichungen ersten Grades. Wöchentlich ein Extemporale. 6 St.

Oberlehrer Hellmann.

Naturbeschreibung. Sommer: Botanik. Die Kenntnis des natürlichen Systems wird erweitert, besonders durch Heranziehen schwierigerer Familien. Blüthendiagramme, Blattstellungsordnungen. Einige wichtige Kryptogamen. Winter: Zoologie. Die Gliedertiere, eingehender die Insekten, ihre Beziehungen zu anderen Lebewesen (Pflanzen und höheren Tieren). 5 St. Freund.

Zeichnen. Übungen nach Stab- und ebenflächigen Modellen in verschiedenen Lagen. Hinweis auf perspektivische Erscheinungen und Ableitung der einfachsten betr. Gesetze. Zuletzt Übungen nach plastischen Ornamenten im Umriß. 2 St. Große.

Tertia B. Ord.: Oberlehrer Harff.

Pensen und Stundenzahl wie in III A.

Religion. Komb. mit III A.

Pastor Winkler.

Katholische Religion. Wie I.

Deutsch.

Oberlehrer Dr. Dobbertin.

Französisch.

Oberlehrer Harff.

Englisch.

Oberlehrer Harff.

Geschichte.

Oberlehrer Dr. Beyer.

Erdkunde.

Oberlehrer Dr. Beyer.

Mathematik.

Wiss. Hilfslehrer Dischner.

Naturgeschichte.

Freund.

Zeichnen.

Große.

Quarta A. Ord.: Oberlehrer Dr. Dobbertin.

Religion. Einteilung der Bibel und Reihenfolge der biblischen Bücher. Lesen wichtiger Abschnitte des Alten, besonders des Neuen Testaments. Aufschlagen von Sprüchen. Katechismus: Erklärung und Einprägung des III. Hauptstücks mit Luthers Auslegung und Einprägung des IV. und V. Hauptstücks. Wiederholung des Lernstoffes der Klassen V. und VI. Neu gelernt: Psalm 100 und 127, Kirchenlieder: Ein' feste Burg; Wie soll ich dich empfangen; Dies ist der Tag; O Haupt voll Blut und Wunden. 2 St. Bienert.

Katholische Religion. Katechismus: das zweite und dritte Hauptstück, von den Geboten und den Gnadenmitteln. Biblische Geschichte des Neuen Testaments, nach Schuster. Erklärung und Einprägung einiger Kirchenlieder. 2 St. Pfarrer Dr. Schauerle.

Deutsch. Grammatik: Satzlehre. Das Wichtigste aus der Wortlehre, nach Engelien II §§ 51—74, 75—113. Wöchentliche Diktate. Häusliche Arbeit alle vier Wochen. Lesen und Nacherzählen von Gedichten und Prosa nach Hopf und Paulsief, Lesebuch für IV, 34. Auflage. 4 St. Freund.

Französisch. Plattner, Lehrs. d. frz. Spr. I. L. 33, 34, 55, 57—78. Wiederholung der gesamten Formenlehre nach Plattner II, §§ 3—82. Phraseologie §§ 175—182; 196—200 und 202—205, nur das Wichtigste ausgewählt. Gedichte: 11, 14, 15. Partizipial-Konstruktion und unregelmäßige Verben. Extemporalien und Diktate im Anschluß an die gelesenen Stücke. 6 St.

Oberlehrer Dr. Dobbertin.

Geschichte. Griechische und römische Geschichte bis auf Augustus. 2 St.

Knapp.

Erdkunde. Die außerdeutschen Länder Europas. 2 St.

Knapp.

- Geometrie.** Lehre von Linien und Winkeln, Drei- und Vierecken, vorzugsweise von den Parallelogrammen. Lösung leichter bezüglichlicher Aufgaben. 2 St. Große.
- Rechnen.** Dezimalbruchrechnen. Einfache und zusammengesetzte Regelbetri. Zinsrechnung. Anfänge der Buchstabenrechnung. Die Quadratwurzel. Nach Hentschel 4. Heft. 4 St. Große.
- Naturgeschichte.** Bail, Botanik Heft II. Zoologie Heft I. Die wichtigsten Familien des natürlichen Systems (4. Kursus.) Die Wirbeltiere (3. Kursus.) 2 St. Freund.
- Zeichnen.** Gefäß-, Blatt- und Blütenformen in symmetrischer Verbindung. Mäander, Palmetten, Rosetten, Borten. 2 St. Große.
- Schreiben.** Deutsche und lateinische Schrift, Briefe, geschäftliche Aufsätze, Rundschrift. 2 St. Knapp.

Quarta B. Ord.: Wiss. Hilfslehrer **Dischner.**

Pensen- und Stundenzahl wie in IVA.

- | | | |
|-------------------------|---------------------------------|--|
| Religion. | | Knapp. |
| Deutsch. | i. S.: Bobritz, i. W.: Schramm. | |
| Französisch. | | Oberlehrer Harff. |
| Geschichte. | i. S.: Bobritz, i. W.: Schramm. | |
| Erdkunde. | i. S.: Bobritz, i. W.: Schramm. | |
| Geometrie. | | Wiss. Hilfslehrer Dischner. |
| Rechnen. | | Wiss. Hilfslehrer Dischner. |
| Naturgeschichte. | | Freund. |
| Zeichnen. | | Große. |
| Schreiben. | | Knapp. |

Quinta A. Ord.: **Bienert.**

- Religion.** Biblische Geschichten des N. T. nach Grundig, 1—50, ausgenommen 12, 18, 23, 33. Wiederholung des I. Hauptstücks; Erklärung und Einprägung des II. Hauptstücks mit Luthers Auslegung; dazu eine mäßige Anzahl von Katechismusprüchen und Psalm 1 und 139, 1—12 und vier Kirchenlieder: 1. Jesus, meine Zuversicht, 2. Auf Christi Himmelfahrt allein, 3. Nun bitten wir den heiligen Geist, 4. Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren. 2 St. Bienert.
- Deutsch.** Grammatik: Der einfache und erweiterte Satz. Das Notwendigste vom zusammengesetzten Satz nach Engelien I, §§ 58—111 mit Ausscheidung der §§ 65—70 und 95 und 96. Rechtschreibung: Orthographische und Interpunktionsübungen in wöchentlichen Diktaten. Aufsätze: Erzählungen und Beschreibungen. Lektüre nach Hopf und Paulsief für V; acht Gedichte. 4 St. Bienert.
- Französisch.** Plattner, Lehrgang der französischen Sprache, Teil I. Wiederholung der regelmäßigen Konjugation, zusammengesetzte Zeiten, Passiv, Subjonctif, Geschlecht und Plural der Substantive, Article partitif, Pronoms, Verbes pronominaux, Zahlwörter, die wichtigsten unregelmäßigen Verben. 6 St. Wissensch. Hilfslehrer Dischner.
- Geschichte.** Erzählungen aus der sagenhaften Vorgeschichte der Griechen und Römer nach Andrä, Ausgabe A. 1 St. Bienert.
- Erdkunde.** Deutschland, physikalisch und politisch, nach Daniel, Leitfaden. Weitere Einführung in das Verständnis des Globus und der Karte. Anfänge im Entwerfen von einfachen Kartenumrissen. 1 St. Freund.

Naturbeschreibung. Sommer: Botanik, Beschreibung und Vergleichung gleichzeitig blühender Arten derselben Gattung oder Familie; Erzielung der Kenntnis der äußeren Organe der Blütenpflanzen. Winter: Zoologie, nahe verwandte Wirbeltiere werden vergleichend beschrieben unter Berücksichtigung ihrer Lebensweise, ihres Nutzens und Schadens. Bail, 2. Kursus. Dazu Grundzüge des Knochenbaues beim Menschen. Bail, 3. Kursus. 2 St. Freund.

Rechnen. Gemeine Brüche, einfache Regelbetri. Hentschel, Stufe 5 und 6. 5 St. Bienert.

Schreiben. Deutsche und lateinische Schrift nach Vorschriften an der Tafel. 2 St. Knapp.

Zeichnen. Gerade und gebrochene Linien. Regelmäßige Vier-, Acht-, Drei-, Sech- und Fünfecke, Kreise, Ei- und Schneckenformen. Symmetrische Verbindung derselben zu einfachen Sternfiguren. 2 St. Große.

Gesang. 15 Choräle, zwei- und dreistimmige Lieder, Treßübungen, Tonleiter in G-, D-, A-, E-, F-, B-, Es- und As-dur. A-moll. 2 St. Bienert.

Quinta B. Ord.: Knapp.

Pensen- und Stundenzahl wie in Quinta A.

Religion. Knapp.

Katholische Religion. Wie IV.

Deutsch. Knapp.

Französisch. Oberlehrer Barff.

Geschichte. Knapp.

Erdkunde. Freund.

Naturbeschreibung. Freund.

Rechnen. Bienert.

Schreiben. Knapp.

Zeichnen. Große.

Gesang. Komb. mit VA. Bienert.

Sexta. Ord.: i. S.: Bobritz, i. W.: Schramm.

Religion. Nach Grundig, Einheitliches Religionsbuch 1c. Biblische Geschichte N. T. Nr. 1—49. Vor den Hauptfesten aus den Gesch. N. T. Nr. 4, 44, 46, 49, 50. — 1. Hauptstück mit Luthers Auslegung. Worterklärung des 2. und 3. Hauptstückes ohne dieselbe. Katechismusprüche als Auswahl der unter den biblischen Geschichten angeführten. — Ps. 23 und 121. — 4 Kirchenlieder: 1. Gelobet seist du Jesu Christ. 2. Herr Jesu Christ dich zu uns wend'. 3. Ach bleib mit deiner Gnade. 4. Nun danket alle Gott. 3 St. i. S.: Bobritz, i. W.: Schramm.

Katholische Religion. Die notwendigsten Gebete; kurze Anleitung, der hl. Messe mit Andacht beizuwohnen. Wiederholung des Beichtunterrichts. Biblische Geschichten des Alten Testaments nach Schuster. 3 St. (2 St. combinirt mit IV). Pfarrer Dr. Schauerte.

Deutsch. Grammatik: Nach Engelen, Leitsaden etc. I. Teil §§ 1—57. Dazu Erweiterung der Konjugation. — Rechtschreibung: Wörtergruppen. Wöchentliche Diktate. — Lesen: Gedichte und Prosastücke (Fabeln, Märchen, Erzählungen aus der vaterländischen Sage und Geschichte), nach Hopf und Paulsief, Lesebuch für Sexta. 5 St. i. S.: Bobritz, i. W.: Schramm.

Französisch. Plattner, Lehrgang, I. Teil. Lekt. 1—17, 19, 21, 23, 24, 30, 31, 35, 37, 38, 40, 44, 45, 53. — Einfache Zeiten des verb. pron. Lekt. 48. Passiv Lekt. 49. — Lektüre: Lekt. 9, — Gedichte Nr. 3, 4, 15. — Sprechübungen im Anschluß an das Gelesene und an Vorkommnisse aus dem täglichen Leben. Aneignung eines ausreichenden Wortschatzes. Schriftliche Übungen: Übertragung aus dem Deutschen in das französische und Rückübersetzung. Wöchentliche Ertemporalien. 6 St. Oberlehrer Dr. Dobbertin.

Rechnen. Hentschel und Költzsch, Aufgaben zum Zifferrechnen. II. Heft, 4. Stufe. — Grundrechnung mit ganzen Zahlen, benannten und unbenannten. Maße, Münzen, Gewichte. Übungen in der decimalen Schreibweise. Einfachste decimale Rechnungen. Anwendung von Klammern. 5 St. i. S.: Bobriß, i. W.: Schramm.

Geschichte. Andrä, Erzählungen aus der Weltgeschichte, Ausgabe A.: Lebensbilder aus der vaterländ. Geschichte: Kaiser Wilhelm. — Befreiungskriege. — Friedrich der Große. — Der große Kurfürst. — 1 St. i. S.: Bobriß, i. W.: Schramm.

Erdkunde. Dr. Rich. Andree, Allg. Schulatlas. — Grundbegriffe der physikalischen und mathematischen Erdkunde elementar und unter Anlehnung an die nächste örtliche Umgebung. Anleitung zum Verständnis des Globus und der Karten. Oro- und hydrograph. Verhältnisse der Erdoberfläche im allgemeinen. Nach denselben Gesichtspunkten Bild der engeren Heimat. Verbindung mit Naturbeschreibung. 1 St. i. S.: Bobriß, i. W.: Schramm.

Naturbeschreibung. Sommer: Botanik. Beschreibung vorliegender Blütenpflanzen als Vertreter einheimischer Familien. Verwandte aus gleichen Gattungen und Familien werden herangezogen. Winter: Zoologie. Beschreibung wichtiger Säugetiere und Vögel. Bail, Method. Leitfaden, Heft I, Kursus I. 2 St. i. S.: Bobriß, i. W.: Schramm.

Schreiben. Deutsche und lateinische Schrift. Lateinische Ziffern. 2 St. Knapp.

Singen. 29 Choräle; zweistimmige Lieder. Kenntnis der Noten nach Namen und Wert. Pausen. Rhythmische Übungen. Treffübungen. Tonleiter in C-dur. 2 St. Bienert.

4. Technischer Unterricht.

Der **Turnunterricht** fand in 6 Abteilungen statt und zwar 3 Stunden wöchentlich für jede Abteilung; er wurde von den qualifizierten Turnlehrern Herrn Dörnberg (12 St. in I, II, III, V) und Herrn Schramm (6 St. in IV u. VI) erteilt. Der Mangel einer eigenen Turnhalle machte sich immer wieder nach mancherlei Richtungen unbequem fühlbar; die Schüler benutzten im Sommer sowohl den nur wenig geeigneten Schulhof, als auch die Domturnhalle und die Neuerbeturnhalle; im Winterhalbjahr ward ausschließlich in der Neuerbeturnhalle geturnt; doch mußte der Turnunterricht vom 9.—15. Januar d. Js. ausgesetzt werden, da wegen der strengen Kälte die Halle sich nur in durchaus ungenügender Weise erwärmen, bezw. erleuchten ließ. Der beabsichtigte Umbau der Schule wird hoffentlich auch dem empfindlichen Mangel einer eigenen Halle noch im Laufe dieses Jahres ein Ende machen. — Neben den eigentlichen Turnstunden fanden im Sommer für die gesamte Schule am Mittwoch von 5—7 Uhr nachmittags bei günstiger Witterung Turnspiele auf der Daberstädter Schanze unter Leitung der Herren Turnlehrer Dörnberg und Schramm und regelmäßiger abwechselnder Beaufsichtigung von je zwei Mitgliedern des Kollegiums statt. Die Beteiligung seitens der Schüler war eine außerordentlich rege, besonders auch, weil die Lehrer sich lebhaft an den Spielen beteiligten. Leider wird der sehr geeignete Platz in diesem

Jahr wegen der auf demselben stattfindenden Ausstellung von der Schule nicht mehr zu obigem Zweck benutzt werden können; wir wünschen und hoffen, daß es der Fürsorge des Patronats gelingen möge, im Interesse der Weiterentwicklung der für die Erziehung und Kräftigung unserer Schüler gleich wichtigen Turnspiele uns einen anderen ebenso geeigneten Platz zur Verfügung zu stellen. Daneben erwarb sich Herr Oberlehrer Apel auch in diesem Schuljahr durch Leitung eines aus Schülern der I und II gebildeten Fußballspielklubs, der seine Übungen während des Sommerhalbjahres regelmäßig einmal in der Woche abhielt, um die körperliche Ausbildung der Schüler aner kennenswerte Verdienste, für die ihm die Schule zu Dank verpflichtet ist. Die einzelnen Turnabteilungen umfaßten folgende Klassen:

1. Abteilung:	Klasse	I,	dispensiert:	1.
2. "	"	II a und II b,	"	2.
3. "	"	III a " III b,	"	2.
4. "	"	IV a " IV b,	"	1.
5. "	"	V a " V b,	"	3.
6. "	"	VI,	"	3.

Turnlehrer Dörnberg. Turnlehrer Schramm.

Gesang. Außer den lehrplanmäßigen Singstunden der Klassen V und VI (s. Pensen) Chorgesang mit den besseren Sängern der Klassen I—IV. 1 St. Gesanglehrer Bienert.

Stenographie. Der Unterricht wurde von einem Mitgliede des Arensberg'schen Stenographen-Vereins, Herrn Hufeland, unentgeltlich erteilt. Die Teilnahme war freiwillig.

5. Zusammenstellung der bisher gebrachten Lehrbücher.

I—VI.

a. Religion.

1. Bibel, IV—I. 2. Hundert Kirchenlieder. 3. Grundig, Religionsbuch VI—II.

b. Deutsch.

1. Hopf und Paulsiek, Lesebuch VI—III. 2. Engelen, Leitfaden, 3 Hefte.

c. Französisch.

1. Plattner, Lehrgang, I. Teil, VI—IV; II. Teil III—II.

d. Englisch.

1. Gurcke, Elementargrammatik III—II. 2. Gurcke, Schulgrammatik II und I.

e. Geschichte.

1. Andrä, Erzählungen aus der Weltgeschichte, Ausgabe A, IV—VI. 2. Dietz, Grundriß, I—III.

f. Erdkunde.

1. Daniel, Leitfaden. 2. Schulatlas von Andree, IV—VI. 3. Atlas von Debes-Kropatschek-Kirchhoff, I—III.

g. Mathematik.

1. Kambly, Planimetrie, II—IV. 2. Kambly, Stereometrie, I. 3. August, fünfstellige Logarithmen, I.

h. Rechnen.

Rechenbücher von Hentschel.

i. Naturkunde.

1. Bail, Naturgeschichte, 5 Hefte, VI—II. 2. Crüger, Grundzüge der Physik, I und II. 3. Arendt, Grundzüge der Chemie, I.

k. Gesang.

Sering, Gesänge.

II. Verfügungen von allgemeinem Interesse.

2. IV. 1893. Der katholische Religionsunterricht ist nach dem Lehrplan vom 9. Januar 1893 zu erteilen. Königl. Prov.-Schulkollegium.
12. IV. 1893. Genehmigung der Beschäftigung der Herren Dr. Dobbertin, wissenschaftl. Hilfslehrer Dischner, sowie des Elementarlehrers Bobritz. Königl. Prov.-Schulkollegium.
20. IV. 1893. Ministerial-Erlaß betreffs Abschaffung der am Schluß des Schuljahres ev. noch stattfindenden öffentlichen Prüfungen. Mitteilung des Königl. Prov.-Schulkollegiums vom 1. V. 1893.
29. IV. 1893. Den Teilnehmern an der 42. Philologen-Versammlung in Wien (24.—28. Mai) ist Urlaub zu erteilen. Königl. Prov.-Schulkollegium.
15. V. 1893. Es ist am 1. September jeden Jahres zu berichten, ob Lehrer oder Schüler genötigt waren über die Sommerferien hinaus im Monat August Nachurlaub zu nehmen. Königl. Prov.-Schulkollegium.
8. VI. 1893. Der von dem Unterzeichneten beantragte Umbau der städtischen Realschule ist von den städtischen Behörden im Princip genehmigt. Mitteilung des Magistrats zu Erfurt.
17. VI. 1893. Die Sommerferien sind wegen des Umbaus der Schule bis zum 8. August verlängert, die Herbstferien werden um dieselbe Zeit gekürzt und beginnen erst am 7. Oktober. Königl. Prov.-Schulkollegium.
7. VII. 1893. Es ist über die ev. Rückwirkung der mitteleuropäischen Zeiteinteilung auf den Unterrichtsbetrieb, sowie darüber zu berichten, ob und ev. um wie viel im Winter mit dem Unterricht später begonnen werden soll. Königl. Prov.-Schulkollegium.
10. VII. 1893. Ministerial-Erlaß. Die Direktoren werden persönlich für die rechtzeitige, unbedingte Befolgung des Ministerial-Erlasses vom 16. VI. 1892 — Ausfall der 5. Vormittagsstunde pp. wegen Hitze — verantwortlich gemacht. Mitteilung des Königl. Prov.-Schulkollegiums vom 18. VII. 1893.
10. VII. 1893. Die Wahl des Herrn Dr. Dobbertin zum Oberlehrer wird bestätigt. Mitteilung des Königl. Prov.-Schulkollegiums.
11. VII. 1893. Ministerial-Erlaß betreffs rechtzeitigen Bekanntgebens nötig werdender neuer Bücher an Schüler und Buchhändler und Bestimmungen über die Einführung veränderter Auflagen. Mitteilung des Königl. Prov.-Schulkollegiums vom 26. VII. 1893.
8. VIII. 1893. Der Magistrat hofft im nächsten Jahre für einen Ersatz der gegenwärtig zur Abhaltung der Turnspiele dienenden „Daberstädter Schanze“ sorgen zu können.
22. VIII. 1893. Ministerial-Erlaß. Eindringlichste Einschärfung der Befolgung der Ministerial-Verfügung vom 16. VI. 1892, (vgl. oben Nr. 9), ev. Ausfall des gesamten Unterrichts. Mitteilung des Königl. Prov.-Schulkollegiums vom 23. VIII. 1893.
15. IX. 1893. Ministerial-Erlaß. Anweisungen betreffs Vermeidung ev. Anzuträglichkeiten, die durch Einführung der mitteleuropäischen Zeit für den Unterrichtsbetrieb im Winterhalbjahr entstehen können.
30. VI. 1893. Ministerial-Erlaß. Bestimmungen über die Reihenfolge der Aufzählung der Lehrer in den Programmen. Mitteilung des Königl. Prov.-Schulkollegiums vom 10. X. 1893.

29. XI. 1893. Ministerial-Erlaß betreffs Erteilung der Einjährigen-Militär-Zeugnisse beim Wechseln der Schulanstalt im Laufe des einjährigen Besuchs der Sekunda. Der einjährige Besuch dieser Klasse kann sich nur auf 2 Anstalten der 3 Kategorien öffentlicher höherer Lehranstalten verteilen; für militärberechtigte 6stufige Privatanstalten kann das Gleiche nicht zugebilligt werden. Mitteilung des Königl. Prov.-Schulkollegiums vom 12. XII. 1893.
13. XII. 1893. Genehmigung der Einführung vorgeschlagener Lehrbücher von Ostern 1894 ab. Mitteilung des Königl. Prov.-Schulkollegiums.
21. XII. 1893. Der Magistrat teilt auf die Anfrage des Unterzeichneten mit, daß die Dauer des Schulumbaues im Jahre 1894 vom 1. August ab auf mindestens 2 Monate veranschlagt ist.
13. I. 1894. Ministerial-Erlaß betreffs Gebühren für Ausstellung von Zeugnissen über die Abschluß- bez. Reifeprüfung, wie für zweite Zeugnisausfertigungen. Mitteilung des Königl. Prov.-Schulkollegiums vom 25. I. 94.
8. II. 1894. Ministerial-Erlaß. Der Reichskanzler kann ausnahmsweise das Zeugnis der bestandenen Abschlußprüfung auch bei nicht vollem einjährigem Besuch der II als gültig zum 1jährigen Dienst anerkennen. Mitteilung des Königl. Prov.-Schulkollegiums vom 16. II. 1894.
13. II. 1894. Ministerial-Erlaß. Genehmigung der Einführung vorgeschlagener Lehrbücher von Ostern 1894 ab. Mitteilung des Königl. Prov.-Schulkollegiums vom 3. III. 1894.
10. III. 1894. Der Magistrat teilt mit, daß durch Beschluß der Stadtverordneten vom 8. d. Mts. die dem endgiltigen Umbau der Realschule bis jetzt entgegen stehenden Bedenken gehoben sind, und daß mit dem Umbau am 1. August d. Js. hoffentlich wird begonnen werden können.

III. Chronik der Schule.

A. Lehrer.

Mit Anfang des Schuljahrs, welches am Dienstag, den 11. April vormittags 9 Uhr begann, traten mehrere Herren neu in das Kollegium ein. An Stelle des in den Ruhestand getretenen Herrn Oberlehrer Dr. Reinhardt ward Herr Dr. Dobbertin*) von der hiesigen städtischen höheren Mädchenschule gewählt. Da die starke Frequenz der II die Teilung dieser Klasse bedingte, so ergab sich die Notwendigkeit der Berufung noch eines anderen akademisch gebildeten Lehrers. Die Wahl fiel auf Herrn Dischner**), der

*) August Richard Georg Peter Dobbertin, geb. am 5. August 1864 zu Rostock i/M., evangel.-luth. Konfession, studierte nach Absolvierung des Realgymnasiums seiner Vaterstadt vom Herbst 1885 auf den Universitäten Rostock und Berlin, bestand im Sommer 1889 in Rostock die Oberlehrerprüfung und erwarb zu gleicher Zeit die Doktorwürde. Nachdem er am Realgymnasium zu Ludwigslust und am Gymnasium zu Neubrandenburg von Michaelis 1889—Michaelis 1890 das Probejahr abgeleistet hatte und bis Ostern 1891 an der letzteren Anstalt als Hilfslehrer beschäftigt worden war, wurde er Ostern 1891 an der städt. höheren Mädchenschule zu Erfurt als wissenschaftlicher Lehrer angestellt.

**) Hieronymus Dischner, geb. am 9. April 1864 zu Erfurt, evangelisch, bezog nach dem Besuch des Realgymnasiums seiner Vaterstadt von Ostern 1883 ab die Universitäten Leipzig und Berlin und bestand am 1. November 1887 in Berlin die Oberlehrerprüfung. Nach Ableistung des Probejahrs Ostern 1888—1889 am Kgl. Realgymnasium zu Erfurt, verblieb er an derselben Anstalt als freiwilliger wissenschaftlicher Hilfslehrer und trat Pfingsten 1892 als ordentlicher Lehrer zu der privaten höheren Handelsfachschule hier über.

schon mehrere Jahre als wissenschaftlicher Hilfslehrer am hiesigen Kgl. Realgymnasium, zuletzt vorübergehend auch an der höheren Handelsfachschule hier thätig gewesen war. Um die Durchführung der vorchriftsmäßigen drei Turnstunden wöchentlich für jede Klasse ermöglichen zu können, ward ein Teil des Turnunterrichts dem geprüften Turnlehrer Herrn Schramm übertragen, während Herr Bobritz in derselben Weise wie im Vorjahr der Anstalt kommissarisch weiter verblieb. Das Königl. Prov.-Schulkollegium genehmigte die Beschäftigung sämtlicher genannten Herrn und bestätigte unter dem 10. Juli 1893 die Wahl des Herrn Dr. Dobbertin zum Oberlehrer. Der Unterzeichnete heißt die eingetretenen Herren wie bei ihrer Einführung, so auch an dieser Stelle nochmals herzlich willkommen und wünscht ihnen allen eine langdauernde erfolgreiche Thätigkeit an der Anstalt, welche seit Ostern 1893 10 Klassen zählt: I, IIa, IIb, IIIa, IIIb, IVa, IVb, Va, Vb, VI.

In dem Personenbestand des Lehrkörpers trat im Laufe des Schuljahres insofern eine Änderung ein, als Herr Elementarlehrer Bobritz mit dem Schluß des Sommerhalbjahres die Anstalt verließ, um sich dem Studium der neueren Sprachen zu widmen. Derselbe hat der Schule seit Ostern 1892 fast ununterbrochen kommissarisch angehört und in sehr aner kennenswerter Weise besonders auch in Bezug auf gute Haltung und Sitte der ihm speziell zugewiesenen Klasse (VI) gewirkt. Das Kollegium sah den lebenswürdigen, strebsamen Mann ungern scheiden, und der Unterzeichnete gab dieser Empfindung bei der Entlassung des Herrn Bobritz vor der ganzen Schule zugleich mit den besten Wünschen für seine Zukunft Ausdruck. Seinen Unterricht übernahm — mit Genehmigung des Königl. Prov.-Schulkollegiums — zunächst kommissarisch bis Ostern 1894 der der Anstalt als Turnlehrer bereits angehörnde Herr Schramm.*)

Neben diesem Personenwechsel erlitt der Zusammenhang des Unterrichts auch sonst noch mannigfache Unterbrechung. Todesfälle nächster Angehöriger sowie Erkrankungen nötigten eine ganze Reihe von Mitgliedern des Kollegiums sich vertreten zu lassen. So blieben dem Unterricht wegen Krankheit kürzere oder längere Zeit fern die Herren: O. E. O. E. Apel, Dr. Beyer, Harff, w. Hilfsl. Dischner; E. E. Bienert, Große, Freund, Schramm und auch der Unterzeichnete. Als sich die Erkrankungen im Anfang Dezember so häuften, daß stellenweise aus dem kleinen Kollegium gleichzeitig vier Lehrer fehlten, konnte der Unterrichtsbetrieb nur mit Aufbietung aller Kräfte seitens der noch dienstfähigen Herrn aufrecht erhalten werden, besonders weil, bei der Zusammensetzung des Lehrkörpers, die wissenschaftlich gebildeten Lehrer sämtlich bis zur äußersten Grenze der Maximalstundenzahl herangezogen werden mußten. Der Unterzeichnete betont, wie in einem ausführlich begründeten Gutachten an den Magistrat, so auch an dieser Stelle nochmals ausdrücklich seine Überzeugung von der Notwendigkeit der Anstellung eines weiteren wissenschaftlich gebildeten Lehrers im wohlwogenen Interesse der Schule nach den verschiedensten Richtungen hin. Da ferner die größte Zahl der Erkrankungen katarrhalische Affektionen der Atmungsorgane waren und teilweise in nicht unbedenklicher Form auftraten, so hält es der Unterzeichnete für seine Pflicht, wie im vorjährigen Programm, so auch jetzt wieder das Patronat auf die vollständig unzulängliche Einrichtung der Treppentreppe in der Schule aufmerksam zu machen, auf denen die Herrn während der Inspektionen zu verweilen gezwungen sind, und die Abstellung dieses entschiedenen Übelstandes dringlichst zu befürworten.

Außerdem wurde noch Herr O. E. Hellmann drei Tage beurlaubt, um der Feier der goldenen Hochzeit seines Onkels beizuwohnen, sowie Herr Pfarrer Schauerte drei Tage behufs Erwerbung der Doktorwürde bei der theol. Fakultät zu Freiburg i. B.

*) Heinrich Reinhold Robert May Schramm, geb. am 5. Januar 1867 zu Weimar, evang., besuchte das Seminar zu Erfurt, bestand daselbst im September 1886 die erste, im November 1888 die zweite Lehrbefähigungsprüfung und wurde im Herbst 1886 an den städt. Schulen hier angestellt. Im Winterhalbjahre 1890/91 besuchte er die Königl. Turnlehrer-Bildungsanstalt zu Berlin und erwarb die Befähigung zur Erteilung von Turn-Unterricht an höheren Lehranstalten.

B. Die Schüler.

Die neu eintretenden Schüler wurden bei Beginn des Unterrichts Dienstag den 11. April vormittags 8 Uhr in der Aula auf die Schulordnung verpflichtet; ein nach I aufgenommener Schüler versprach im Namen aller übrigen die gewissenhafte Befolgung der Schulgesetze.

Der Gesundheitszustand der Schüler war, besonders in Berücksichtigung des verhältnismäßig ungesunden Winters, bis auf wenige, allerdings langdauernde Erkrankungen Einzelner, ein befriedigender. Wenn der Schulbesuch nicht ganz entsprechend regelmäßig war, so erklärt sich dieser Umstand wiederum vor allem daraus, daß eine Reihe von Schülern bei Erkrankungen von Geschwistern bestimmungsgemäß dem Unterricht fern bleiben mußte. Es fehlten durchschnittlich bis zum 1. März d. Js.:

1 Schüler in I 0,8 Tage	1 Schüler in IV a 5,0 Tage
1 " " II a 7,7 "	1 " " IV b 4,5 "
1 " " II b 6,1 "	1 " " V a 7,0 "
1 " " III a 4,8 "	1 " " V b 8,4 "
1 " " III b 6,2 "	1 " " VI 5,8 "

C. Aus dem Schulleben.

Da das Patronat erst nach Abschluß der Zensurenkonferenz am Ende des vorigen Schuljahres die Überzeugung von der Notwendigkeit der Teilung der II gewonnen hatte, so machte die Errichtung der neuen Klasse bei der Kürze der Zeit bis zum Wiederbeginn des Unterrichts zunächst nicht unbedeutende Schwierigkeiten. Zwar gelang es im Laufe der Osterferien in der Person des Herrn Dischner die nunmehr noch notwendig gewordene wissenschaftliche Lehrkraft zu finden; schwieriger aber war die Lokalfrage und die Ausstattung der neuen IIb. Da sämtliche verfügbare Räume bereits im Vorjahre hatten benutzt werden müssen, so blieb zunächst nichts übrig, als die IIb in der Zeichenklasse unterzubringen und den Zeichenunterricht, wenigstens für die oberen Klassen, in der Aula abzuhalten, während er für die unteren Klassen in den betreffenden Klassenräumen erteilt wurde. Erst der während der Sommerferien begonnene Umbau schaffte in dieser Beziehung Abhilfe, indem unter Benützung des bisherigen Bibliotheksräume, sowie des Zimmers für die naturgeschichtlichen u. s. w. Sammlungen ein neuer Klassenraum hergestellt wurde, in welchem dann die IIb untergebracht werden konnte. Freilich sind mit dem augenblicklichen Zustand betreffs der Unterbringung von Bibliothek und Anschauungsmitteln mannigfache Unzuträglichkeiten verbunden; auch die Nachwirkungen des Umbaues selbst machten sich unbequem fühlbar, als der Unterricht nach Ablauf der um eine Woche verlängerten Sommerferien in den eben erst fertig gestellten Räumen wieder aufgenommen wurde; indeß wir haben diese Übelstände als unabwendbar ertragen und sind sowohl den städtischen Behörden für die Bewilligung der Kosten des Umbaus, den der Unterzeichnete als eine Lebensfrage für die gedeihliche Weiterentwicklung der Anstalt ansieht, als auch der städtischen Bauleitung für die energische Förderung und rechtzeitige Fertigstellung desselben dankbar. In den Michaelisferien, die wegen der um eine Woche verlängerten Sommerferien um die entsprechende Zeit gekürzt wurden, wurde dann noch ein Teil der Korridore sowie das hintere Treppenhaus auf Antrag des Unterzeichneten neu gestrichen. —

Bereits am 24. August hatte die Anstalt die Ehre, Herrn Reg. und Prov.-Schulrat Professor Dr. Kramer in ihren Mauern zu sehen. Derselbe nahm zunächst die baulichen Veränderungen in der Schule, besonders auch nach ihrem hygienischen Vorteil in Augenschein und wohnte sodann dem französischen und mathematischen Unterricht der Herren O.-L. Dr. Dobbertin und wiss. Hilfslehrer Dischner in den Klassen IIb—VI bei.

Zum Schlusse dieses Abschnittes läßt der Unterzeichnete noch die in Folge des Schulumbaues veränderte Ferienordnung während des verflossenen Schuljahres folgen:

Pfingstferien:	19. Mai bis 25. Mai 1895.
Sommerferien:	1. Juli bis 7. August 1895.
Herbstferien:	7. Oktober bis 17. Oktober 1895.
Weihnachtsferien:	25. Dezember 1895 bis 9. Januar 1896. —

Die Erinnerungsfeier für die verstorbenen Kaiser Wilhelm I. und Friedrich III. fand an deren Sterbetagen, sowie am Geburtstage Kaiser Friedrich III. durch Gesang, Gebet und Ansprachen in der Aula statt. Letztere hielten die Herren O. E. Dr. Dobbertin, w. Hilfsl. Döschner, Freund.

Die Feier des Sedantages fand unter reger Beteiligung von Eltern und Angehörigen der Schüler in der Aula statt. Die Festrede des Herrn Oberlehrer Apel, der in der Einleitung die Bedeutung der Schlacht von Sedan für den Verlauf des deutsch-französischen Krieges darlegte, gipfelte in der Forderung nicht einseitig-geistiger, sondern gleichmäßiger geistiger und körperlicher Ausbildung der heranwachsenden Jugend. Der Redner suchte an der Hand der Geschichte der Kulturvölker des Altertums, aber auch unseres eigenen Volkes den Nachweis zu erbringen, daß die Blüte und Gesundheit eines Volkes von der harmonischen Entfaltung aller in ihm ruhenden Kräfte, also auch der körperlichen, abhängt, zu deren Pflege am Schluß mit warmen, an Eltern und Schüler in gleicher Weise gerichteten Worten aufgefordert wurde.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs, welche am 27. Januar vormittags 10 Uhr in der Aula stattfand, waren wie im Vorjahr Einladungen an die Spitzen der hiesigen Civil- und Militärbehörden, sowie an die Eltern der Schüler ergangen. Die Festrede in dem diesmal besonders freundlich geschmückten altherwürdigen Raum hielt der Unterzeichnete und zwar über die grundlegende Bedeutung der Regierung des großen Kurfürsten für die Entwicklung des brandenburgisch-preussischen Staates.

Wie bei dieser festlichen Gelegenheit, so hatten sich auch anlässlich der Weihnachtsfeier, die am 22. Dezember nachmittags 5 Uhr stattfand, Eltern und Angehörige der Anstalt überaus zahlreich eingefunden. Besonders an letzterem Tage vermochte die Aula, welche im Lichterglanz eines bis zur Decke reichenden, durch Herrn Oberlehrer Harff geschmückten Tannenbaums in weihnachtlichem Glanze erstrahlte, die Menge der Teilnehmer kaum zu fassen, die gekommen waren, um sich an dem Vortrag von Weihnachtsgeängen (Chor) und Weihnachtsliedern (Deffamationen von Schülern der VI.—I.) zu erfreuen und in die seligen Tage der Kindheit zurückzuversetzen. Die Feier, die durch allgemeinen Choralgesang, sodann durch Vorlesung des Weihnachtsevangeliums und eine Ansprache seitens des Herrn Pastor Winkler eröffnet wurde, nahm noch mehr den Charakter eines wirklichen Familien-Weihnachtsfestes an, als der Unterzeichnete an 36 Schüler der I.—VI. Klasse, bei deren Auswahl in erster Linie auf Betragen und Fleiß gesehen war, Bücher als Schulprämien verteilte. Ueberraschung und Freude der Betreffenden waren gleich groß.

Das Ziel unserer Schulfahrt war diesmal der herrliche Thüringer Wald und zwar einer seiner schönsten und großartigsten Teile. Der fahrplanmäßige Zug morgens 6 Uhr 24 Minuten führte die Klassen VI—IV nach Elgersburg, III—I nach Dörrberg, von wo aus dann die der körperlichen Leistungsfähigkeit der Schüler entsprechend ausgewählten Zielpunkte: Gehlberger Mühle—Schmücke—Oberhof zu Fuß erreicht wurden. Ein Extrazug, der von Haltestelle Oberhof bezw. Gehlberg benutzt wurde, brachte uns dann bereits kurz nach 7 Uhr in schneller Fahrt wieder nach Erfurt zurück. Der Ausflug, dem sich zur Freude des Lehrerkollegiums auch einige Väter von Schülern angeschlossen hatten, verlief, vom herrlichsten Wetter begünstigt, ohne jeden Unfall. —

Erster Akt war endlich die allgemeine Schul-Abendmahlfeier, zu welcher sich zum ersten Male das gesamte Lehrerkollegium mit den erwachsenen Angehörigen, sowie sämtliche konfirmierte Schüler und einige Angehörige derselben am Dienstag, den 7. November, vormittags 11 Uhr, in der Barfüßerkirche vereinigten. Herr Pastor Winkler leitete die kirchliche Handlung und wurde bei Darreichung der Hostie und des Kelches von Herrn Diaconus Leib unterstützt.

Im Laufe des Schuljahres wurden 2 Reifeprüfungen abgehalten.

Das Schuljahr wird Mittwoch, den 21. März geschlossen.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenztafel.

	I.	IIA.	IIB.	IIIA.	IIIB.	IVA.	IVB.	VA.	VB.	VI.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1893.....	19	30		28	28	30	30	35	31	55	286
2. Abgang bis zum Schluß des Wintersemesters	15	3		2	8	4	4	3	5	6	50
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1893	17	19	19	19	22	24	27	21	24	—	192
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1893	1	—	—	—	—	4	—	—	5	48	58
4. Frequenz Anfang des Sommersemesters 1893	22	24	24	23	24	34	34	28	29	53	295
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	2	—	1	—	1	—	3	7
6. Abgang im Sommersemester	5	1	4	—	2	3	3	—	1	3	22
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis ..	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis ..	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	5
8. Frequenz Anfang des Wintersemesters 1893	17	23	20	25	23	32	31	29	28	57	285
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
10. Abgang im Wintersemester	3	3	1	—	2	—	—	1	1	1	13
11. Frequenz am 1. Februar 1894	14	20	19	25	21	32	31	28	27	57	274
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1894 ..	16,2	15,1	15,5	14,3	14,8	13,2	12,8	12	12	10,6	—

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kath.	Diff.	Juden.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters	265	16	3	11	249	33	13
2. Am Anfang des Wintersemesters	256	16	2	11	236	37	12
3. Am 1. Februar 1894.....	245	16	2	11	227	35	12

3. Reifeprüfung.

Die schriftliche Reifeprüfung für den Michaelisternin wurde vom 12.—15. September, die mündliche am 23. September 1893 abgehalten. Der Termin der schriftlichen Reifeprüfung Ostern 1894 war der 24.—28. Februar 1894, die mündliche Prüfung war am 13. März 1894. Beide mündliche Reifeprüfungen fanden unter dem Vorsitz des Königl. Prüfungs-Kommissars Herrn Reg.- und Prov.-Schulrat Prof. Dr. Kramer und in zeitweisem Beisein des Vertreters des Magistrats, Herrn Stadtschulrat Dr. Vorbrodt, statt. Bei der Michaelisprüfung bestanden sämtliche Schüler, 1 unter Befreiung von der mündlichen Prüfung; am Ostertermin mußte einem Schüler das Zeugnis der Reife versagt werden, die übrigen 12 erhielten dasselbe und zwar 4 unter Befreiung von der mündlichen Prüfung.

I. Michaelisternin 1893.

Gfde. Nummer.	Namen	Geboren		Religion	Stand des Vaters	War Schüler der		Will werden?
		am?	zu?			Anstalt	I. Kl.	
						Jahre		
1	Alfred Siller	14. Dez. 1877	Neustadt a/O.	ev.	Dampfziegelei-Besitzer	3 1/2	1 1/2	Kaufmann
2	Wilhelm Beßler*)	4. Febr. 1877	Erfurt	ev.	Schuhmacher-Meister	1/2	1/2	Kaufmann
3	Hugo Junter	7. Juni 1874	Erfurt	ev.	Feldwebel	4 1/2	1 1/2	Intendantur-Beamter
4	Paul Mengel	30. Sept. 1876	Erfurt	ev.	Mechaniker	8 1/2	1 1/2	Postbeamter
5	Karl Weigel	8. Dez. 1876	Erfurt	ev.	Kaufmann	1 1/2	1 1/2	Postbeamter

Vorher: Siller Höhere Bürgerschule zu Neustadt a/O.
 „ Beßler Königl. Realgymnasium hier.
 „ Weigel Königl. Realgymnasium hier.

*) Von der mündlichen Prüfung befreit.

II. Ostertermin 1894.

Sfde. Nummer.	Namen	Geboren		Religion	Stand des Vaters	War Schüler der		Will werden?
		am?	zu?			Un- stalt	I. Kl.	
						Jahre		
1	August Bachrodt	21. März 1878	Leubingen	ev.	Landwirt	6	1	Landwirt
2	Johannes Barlow	24. Juni 1876	Fährendorf	ev.	Eisenbahn- Betriebssekretär	6	1	Eisenbahn- Beamter
3	Konrad Bimböse*)	8. Nov. 1876	Erfurt	ev.	Kaufmann	3	1	Kaufmann
4	Ernst Vittroff	22. Okt. 1878	Erfurt	ev.	Schneidermeister†	6	1.	Beamter
5	Herm. Gummert	25. April 1878	Paderborn	ev.	Reg.-Hauptkassen- Buchhalter	6	1	Beamter
6	Karl Krones	8. Nov. 1877	Erfurt	kath.	Privatmann	3	1	Beamter
7	Franz Schendel	2. Januar 1878	Rudolstadt	ev.	Ober-Telegraph- Assistent	6	1	Elektrotechniker
8	Hans Schröter*)	16. Sept. 1878	Nordhausen	ev.	Kaufmann	6	1	Beamter
9	Willi Sejemann*)	22. März 1877	Erfurt	ev.	Eisenbahn- Sekretär	7	1	Beamter
10	Ludwig Storch*)	1. Juli 1878	Erfurt	ev.	Zimmermeister	6	1	Kaufmann
11	Hugo Stübner	18. Okt. 1878	Zeitz	ev.	Eisenbahn- Stations-Assistent	5 ³ / ₄	1	Beamter
12	Fritz Wolff	16. April 1878	Erfurt	ev.	Kgl. Kommerzienrat	7	1	Kaufmann

Vorher: Bimböse.... Höhere Handelsfachschule zu Erfurt.
" Krones Kathol. Vorbereitungsschule zu Erfurt.

*) Von der mündlichen Prüfung befreit.

V. Sammlungen und Lehrmittel.

A. Lehrerbibliothek. Bibliothekar: Oberlehrer Dr. Beyer.

- a. Aus dem Etat: I. Neuanschaffungen: 1) Eulenberg-Bach, Schulgesundheitslehre; 2) Bender, Rom und römisches Leben; 3) Rethwich, Deutschlands höheres Schulwesen im 19. Jahrhundert; 4) Heineken, Die beliebtesten Rasenspiele; 5) Kirchhoff, Erdkunde 1893; 6) Koser, Friedrich der Große, Bd. I; 7) Sybel, Die Begründung des deutschen Reiches, Bd. III; 8) Klopstock, Werke; 9) Wendt, England, seine Geschichte und Verfassung; 10) Ohnet, Le maître de forges; 11) Daudet, Tartarin de Tarascon; 12) Rollin, Hommes

illustres de l'antiquité; 13) Histoire d'un conserit; 14) Ali baba, The story of the sisters (von Nr. 12—14 je 6 Exemplare); 15) 100 Kirchenlieder (10 Exemplare); 16) Grundig, Religionsbuch; 17) Wauer, Hohenzollern und die Bonapartes (2 Exemplare).

II. Fortsetzungen: Frick und Meier, Lehrproben und Lehrgänge; Grimm, Wörterbuch; Kirchhoff, Unser Wissen von der Erde; Müller, Politische Geschichte der Gegenwart.

III. Fachzeitschriften: 1) Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung; 2) Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht; 3) Körting und Koschwitz, Zeitschrift für französische Sprache und Literatur; 4) Hoffmann, Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht; 5) Klein, Gaa; 6) Weidner, Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen; 7) Gröber, Zeitschrift für romanische Philologie; 8) Flügel und Schirmer, Anglia, Zeitschrift für englische Philologie; 9) Fleischer, Deutsche Revue; 10) Zarncke, Literarisches Centralblatt; 11) Meyer-Steinhausen, Zeitschrift für deutsche Kulturgeschichte; 12) Sybel, historische Zeitschrift.

b. Geschenke: 1) Von den Verlegern: Stoewer, Leitfaden für den evangel. Religionsunterricht; Leimbach, Leitfaden für den evangelischen Religionsunterricht; Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht; Preuß, Biblische Geschichten; Paulsief-Muff, Deutsches Lesebuch für Unter-tertia, Obertertia und Untersekunda; Hopf und Paulsief, Deutsches Lesebuch für VI, V, IV, III und I; Kamp, die Nibelungen, metrisch übersezt und erläutert; Hoffmann, Deutsches Lesebuch für IIa; Krumbach, Sprich lautrein und richtig; Engelen, Leitfaden für den deutschen Sprachunterricht; Unger, Grammatische und orthographische Aufgaben; Hellwig-Hirt-Zernial, Deutsches Lesebuch für VI und V; Buschmann, Leitfaden für den Unterricht in der deutschen Sprache; Schmelzer, Deutsches Lesebuch für VI und V; Jacobs, Lesebuch für den französischen Unterricht; Jacobs, Kurzgefaßte Grammatik für den französischen Anfangsunterricht; Ohlert, Lehrbuch der französischen Sprache; Ohlert, Schulgrammatik der französischen Sprache; Ohlert, Französisches Lesebuch; Ohlert, Unterricht im Französischen; Wingerath, Choix de lectures françaises; Plattner, Lehrgang der französischen Sprache; Ohlert, Methodische Anleitung zum Unterricht im Französischen; Plösz, Zweck und Methode der französischen Unterrichtsbücher; Plösz, Elementarbuch der französischen Sprache, Ausg. C; Masberg, premier livre de lectures; Banner, Französisches Lese- und Übungsbuch; Rossmann und Schmidt, Lehrbuch der französischen Sprache; Strien, Elementarbuch der französischen Sprache, Ausgabe B; Gelsing-Koch, Lehrbuch der englischen Sprache, Teil I bis III; Süpfle-Wright, Englische Chrestomatie; Dubilav und Boek, Elementarbuch, Grammatik und Übungsbuch der englischen Sprache; Deutschbein, Leitfaden für den englischen Unterricht und systematische englische Konversationschule, Teil I; Schwieker, Lehr- und Lesebuch der englischen Sprache; Krüger, Englisch-deutsches Wörterbuch; Greve, Leitfaden für den Geschichtsunterricht in V; Müller-Junge, Leitfaden für die Geschichte des deutschen Volkes; Meyer, Geschichtstabellen; Schillmann, Schule der Geschichte; Andrá, Erzählungen aus der Weltgeschichte; Andrá, Erzählungen aus der deutschen Geschichte; Schwahn, Hilfsbuch für den Geschichtsunterricht; Pfalz, Die Geschichte in ihren Grundzügen, A. Das Altertum; Müller-Junge, Alte Geschichte für die Anfangsstufe; Debes-Kirchhoff-Kropatschek, Schulatlas; Kirchhoff, Erdkunde für Schulen; Partsch, Die Schutzgebiete des Deutschen Reiches; Puzger, Histor. Schulatlas; Arendt, Anorg. Chemie; Börner, Leitfaden der Experimentalphysik; Wilke, Leitfaden für den Unterricht in Chemie und Mineralogie; Rudolf, Grundriß der Chemie; Bail, Leitfaden für den Unterricht in der Zoologie; Köhne, Repetitionstafeln für den zoologischen Unterricht; Ströse, Leitfaden für den Unterricht in der Naturbeschreibung; Arendt, Grundzüge der Chemie; Hermes, Elementarphysik; Herker, Logarithmentafeln; Schäffer, Böhm's Rechenbücher für höhere Lehranstalten, Heft VI; Kambly, Planimetrie

und Stereometrie; Focke und Krafz, Leitsfaden zur Einführung in die Stereometrie und Trigonometrie; Bardey, Arithmetische Aufgaben; Greve, Logarithmentafeln; Braune, Rechenbuch für Stadtschulen, Heft I—III; Müller, Lebenserfahrungen und Lebensziele; Billig, Liederbuch; Herzog, Festschrift zum 60jährigen Jubiläum des Pfeiffer'schen Institutes; Fricke und Maas, Liederbuch.

2) a. Von der historischen Kommission der Provinz Sachsen: Neujahrsblatt 18: Kawerau, Eberhard Weidensee und die Reformation in Magdeburg. b. Von der Königlichen Akademie der Wissenschaften in Erfurt: Jahrbücher, Neue Folge, Heft 1—19.

B. Schülerbibliothek. Bibliothekar: Oberlehrer Hellmann.

Aus dem Etat beschafft: Würdig, Prinz Eugen; Sonnenburg, Unter dem Schwerte der Weismäntel; Sonnenburg, Der schwarze Herzog; Würdig, Vork; Kühn, Chlodwig; Kühn, Deutsche Treue; Kühn, Schill; Sonnenburg, Das Türkenmal; Spielmann, Die Kinder des Wanderfürsten, Ziemssen, Sickingen; Berger, Albrecht Dürer; Pflug, Historische Erzählungen; Pflug, Leopold von Dessau; Heyer, Heinrich III.; Heyer, Conrad II.; Heyer, Der erste Kreuzzug; Heyer, Heinrich V.; Heyer, Die Hohenstaufischen-Brüder; Fehleisen, De Ruyter; Köppen, Kämpfe und Helden; Höcker, Deutsche Sagen; Fick, Geschichten aus der Geschichte; Bahmann, Gott will es; Stephan, Auf hoher Warte; Maurer, Der Gefangene vom Dürnstein; Noeldechen, Schwarz und weiß; Höcker, Kind des Seiltänzers; Maurer, Die Kofner Tochter; Horn, Die Gensjäger; Ermann, Der Heidekrieg; Eras, Besenfriedel; E. v. Hoff, Ein Mutterherz; Elm, Wisemanns Reisen; Cooper-Berger, Lederstrumpf I, II; Chr. v. Schmidt, 10 Erzählungen; Anders, Rübezahl.

C. Naturwissenschaftliche Sammlungen. Verwalter: Lehrer Freund.

a. Aus dem Etat:

Ausgestopft bzw. angeschafft wurden verschiedene Tiere, so die im vorigen Jahre angekaufte Robbe, eine Wildgans, ein Goldhähnchen etc. Außerdem wurden die chemischen Lehrmittel ergänzt bzw. wieder ergänzt.

b. Geschenke:

G e s c h e n k.	G e b e r.	K l a s s e.
Balg eines schwarzen Eichhörnchens	Lorengel	IIb.
" " Zeisig	Hucke	IV b.
" einer Feldlerche	Heitfeld	IV b.
Feuersalamander in Spiritus	Köckert	IV b.

Außerdem verschiedene Kleinigkeiten.

Durch einige Mitglieder des hiesigen entomologischen Vereins wurden uns zum Ersatz ev. zur Ergänzung unserer Sammlungen eine Anzahl Schmetterlinge — von Herrn Zahlmeister Schreiber — und Käfer — von Herrn Ingenieur Maß — geschenkt; letzterem verdankt die Anstalt auch ein sehr zartes Skelett eines Hornschwammes, von Sanfibar stammend.

Allen freundlichen Gebern hiermit nochmals herzlichen Dank; desgleichen den Herren Oberlehrer Dr. Beyer, Oberlehrer Hellmann und Herrn Lehrer Freund für ihre selbstlose und uneigennütige Mithaltung.

VI. Stiftungen, Belohnungen, Unterstützungen.

Um den armen Kindern der Stadt eine Weihnachtsfreude zu bereiten, wurde auf die Bitte eines diesbezügl. Ausschusses von unsern Schülern eine Sammlung veranstaltet. Dieselbe hatte das erfreuliche Ergebnis, daß, außer einer größeren Anzahl von Bekleidungsgegenständen aller Art, auch noch ein Barbetrag von 21 Mk. 50 Pfg. an Herrn Rektor Bauer hier abgeführt werden konnte. — Die Kosten für den Weihnachtsbaum und seine Ausschmückung wurden aus dem Ertrage einer freiwilligen Sammlung von den Schülern gedeckt. Dieselbe ergab 55 Mk. 95 Pfg.; der Rest wurde dem Kastellan der Anstalt als Weihnachtsgeschenk überwiesen.

Durch das Königl. Prov.-Schulkollegium wurden der Anstalt 2 Exemplare des 18. von der historischen Kommission der Provinz Sachsen herausgegebenen Neujahrsblattes zugesandt, von denen das eine der Lehrerbibliothek einverleibt, das andere dem Schüler der I. Sefemann überwiesen wurde.

Von den Abiturienten des Michaelstermins wurden dem Unterzeichneten zur Ausschmückung der I. 10 Mk. übergeben. Dem gleichen Zweck der Verschönerung der Schulräume wird der Rest dienen, welcher von der Summe übrig geblieben ist, die zur Bestreitung der Kosten des Ertrages eingesammelt war. Es wurde den Eltern angeboten, die nur wenige Pfennige betreffende Differenz zurückzunehmen; nachdem dies von einigen geschehen, verblieben noch 29 Mk. 20 Pfg.

Schulgeldbefreiung erhielten 19 Schüler und zwar 14 halben, 5 ganzen Schulgelderlaß.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Von Ostern 1894 ab werden nachfolgende, teilweise neu eingeführte Lehrbücher in Gebrauch genommen. Die Neueinführungen erfolgen entsprechend den Bestimmungen der ministeriellen Rundverfügung vom 12. Januar 1880.

- a. **Religion:** Ev.: 1. Bibel, IV—I. 2. Hundert Kirchenlieder, VI—I. 3. Grundig, Religionsbuch, VI—II. Kath.: Diözesan-Katechismus; Schuster: Biblische Geschichten.
- b. **Deutsch:** 1. Hopf und Paulsief, Lesebuch für höhere Lehranstalten, VI—III. 2. Engelen, Lesebuch, 3 Hefte.
- c. **Französisch:** Plattner, Lehrgang, I. Teil, VI—IV; II. Teil, IV—I.
- d. **Englisch:** 1. Deutschbein-Willenberg, Lesebuch für den engl. Unterricht, I. Teil: Elementarbuch, III. 2. Deutschbein, Systematische engl. Konversationschule, I. Teil, III. 3. Gurcke, Schulgrammatik, II und I.
- e. **Geschichte:** 1. Müller-Junge, Alte Geschichte, IV. 2. Müller-Junge, Lesebuch zur Geschichte des deutschen Volkes, III. 3. Dietz, Grundriß, II und I.
- f. **Erdkunde:** 1. Kirchhoff, Erdkunde für Schulen, I. Teil, Unterstufe. V. Daniel, Lesebuch IV—I. 2. Atlas von Debes-Kropatschek-Kirchhoff, VI—I.

g. **Mathematik:** 1. Kambly, Planimetrie, IV—II. 2. Kambly, Stereometrie, I. 3. Greve, Logarithmentafeln, I. 4. Bardey, Arithmetische Aufgaben nebst Lehrbuch, III—I.

h. **Rechnen:** Rechenbücher von Hentschel.

i. **Naturkunde:** 1. Bail, Neuer meth. Leitfaden für Zoologie, VI. 2. Bail, Naturgeschichte, 4 Hefte, V—I. 3. Börner, Leitfaden der Experimentalphysik, II. 4. Crüger, Grundzüge der Physik, I. 5. Arendt, Anorganische Chemie in Grundzügen, I.

Serienordnung für das Schuljahr 1894/95.

Osterferien:	21. März—5. April 1894.
Pfingstferien:	11. Mai—17. Mai 1894.
Sommerferien:	7. Juli—7. August 1894.
Herbstferien:	29. September—16. Oktober 1894.
Weihnachtsferien:	22. Dezember 1894—8. Januar 1895.

Berechtigungen der Realschulen. Die Reisezeugnisse der **Realschulen** werden, neben der Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst, als Erweise zureichender Schulbildung anerkannt

I: Für alle Zweige des Subalterndienstes, für welche bisher der Nachweis eines siebenjährigen Schulkursus erforderlich war.

Die entgegenstehenden Bestimmungen in den die Schulvorbildung für den Subalterndienst betreffenden Verfügungen der einzelnen Verwaltungen kommen in Wegfall.

II. Für die Supernumerarien der Verwaltung der indirekten Steuern behält es bei der bisherigen Anforderung eines achtjährigen Kursus wissenschaftlicher Vorbildung (Zirkular-Verfügung vom 14. November 1859 und vom 15. November 1880) sein Bewenden, jedoch kann diese Vorbildung auch durch das Reisezeugnis einer höheren Lehranstalt mit sechsjährigem Lehrgang in Verbindung mit dem Reisezeugnis einer anerkannten zweijährigen mittleren Fachschule nachgewiesen werden.

III: Die Vorschrift vom 4. September 1882 über die Prüfung der öffentlichen Landmesser — § 5 Nr. 5 — wird dahin ergänzt, daß für die Zulassung zu der Prüfung auch das Reisezeugnis einer Realschule in Verbindung mit dem Nachweis des einjährigen erfolgreichen Besuchs einer anerkannten mittleren Fachschule als zureichend gilt.

Die gleiche Ergänzung tritt auch für die Zulassung zu dem Marktscheidesach in Geltung (Verfügungen vom 31. Oktober 1865 und vom 22. Januar 1876).

IV: Zu dem Besuch der höheren Abteilung der Gärtnerei-Lehranstalt bei Potsdam ist das Reisezeugnis einer höheren Lehranstalt mit sechsjährigem Lehrgang erforderlich. Ist die betreffende Schule lateinlos, so muß außerdem der Nachweis der Absolvierung eines bis einschließlich Quarta reichenden Lateinkursus bzw. der Aneignung der solchen Kursus entsprechenden Kenntnisse im Latein beigebracht werden. — Für die gärtnerischen Lehranstalten in Proskau und Geisenheim werden die entsprechenden Klassen der lateinlosen Schulen den lateintreibenden gleichgestellt.

Das **neue Schuljahr** beginnt **Donnerstag, den 5. April, 8 Uhr vormittags** mit der **Prüfung** der in **eine höhere Klasse als VI neu aufzunehmenden Schüler**. Schriftliche Anmeldungen bin ich jederzeit erbötig noch anzunehmen; für persönliche Anmeldungen werde ich **Mittwoch den 4. April, vormittags 10—12 Uhr**, in meinem Amtszimmer, Michaelisstraße 39 (alte Universität), zu sprechen sein.

Der Unterricht für die gesamte Schule beginnt an dem obengenannten Tage **vormittags 9 Uhr**.

Bemerkung für die Eltern auswärtiger Schüler. **Wahl und Wechsel der Pensionen** bedarf in allen Fällen der vorherigen **Genehmigung des Unterzeichneten**. Gewissenhafte Beaufsichtigung der Schüler bei ihrer Arbeit und Erholung ist außer zweckmäßiger Pflege und Ernährung die Bedingung für die Erteilung, wie auch für die Fortgewährung dieser Genehmigung.

Desgleichen haben **auswärtige Schüler**, wenn sie **während der Schulzeit nach Hause zu reisen wünschen**, die **Erlaubnis dazu von dem Unterzeichneten** und zwar durch Vermittelung der betr. Herren Ordinarien **zu erbitten**.

Dr. Venediger.

Verzeichnis der Schüler, Schuljahr 18⁹³/₉₄.

I.

- | | | | |
|-----------------------|------------------------|-------------------------|----------------------|
| 1. Bachrodt, August. | 7. Gummert, Hermann. | 13. Kühsewein, Richard. | 18. Sefemann, Willi. |
| 2. Barkow, Johannes. | 8. Heßler, Wilhelm. | 14. Ohrenberg, Walther. | 19. Storch, Ludwig. |
| 3. Bimböse, Konrad. | 9. Hofbauer, Karl. | 15. Mengel, Paul. | 20. Stüber, Hugo. |
| 4. Bissinger, Eduard. | 10. Junfer, Hugo. | 16. Schendel, Franz. | 21. Weigel, Karl. |
| 5. Bittroff, Ernst. | 11. Kalmring, Wilhelm. | 17. Schröter, Hans. | 22. Wolff, Fritz. |
| 6. Giller, Alfred. | 12. Krones, Karl. | | |

II A.

- | | | | |
|----------------------|-------------------------|-----------------------------|--------------------------|
| 1. Forberg, Theodor. | 7. Kittel, Otto. | 13. Nebenstorff, Alexander. | 19. Schumann, Arno. |
| 2. Günther, Hugo. | 8. Künzel, Paul. | 14. Roth, Albert. | 20. Soltzien, Alfred. |
| 3. Gummert, Julius. | 9. Mühlsrath, Hugo. | 15. Rübe, Adolf. | 21. Stübner, Reinhold. |
| 4. Hagelstange, Max. | 10. Müller, Wilhelm. | 16. Sauer, Theodor. | 22. Weigel, Max. |
| 5. Hartmann, Gustav. | 11. Münchgefang, Oscar. | 17. Schaltenbrand, Hans. | 23. Wolff, Hans. |
| 6. Heise, Wilhelm. | 12. Rades, Rudolf. | 18. Schulze, Arthur. | 24. Zichefsche, Wilhelm. |

II B.

- | | | | |
|---------------------------|------------------------|------------------------|-----------------------|
| 1. Appel, Alfred. | 7. Herold, Hermann. | 13. Eufft, Willi. | 19. Senge, Max. |
| 2. Beyer, Hugo. | 8. Herold, Karl. | 14. Mengel, Julius. | 20. Scherzberg, Curt. |
| 3. Esche, Albert. | 9. Katz, Hermann. | 15. Neuschild, Karl. | 21. Schiel, Hans. |
| 4. Flor, Gustav. | 10. Kohl, Franz. | 16. Ohrenberg, Arthur. | 22. Schönstadt, Karl. |
| 5. Gerstenberg, Heinrich. | 11. Lorengel, Richard. | 17. Pinkert, Arthur. | 23. Topf, Heinrich. |
| 6. Gumpert, Hugo. | 12. Lorentz, Hubert. | 18. Senge, Paul. | 24. Weise, Richard. |

III A.

- | | | | |
|---------------------|----------------------|------------------------|---------------------------|
| 1. Andrae, Paul. | 8. Heinemann, Hans. | 14. Kühn, Fritz. | 20. Rübsam, Willy. |
| 2. Appelt, Max. | 9. Hesse, Ernst. | 15. Niemann, Heinrich. | 21. Schirlitz, Alexander. |
| 3. Arnstorf, Fritz. | 10. Höhl, Hugo. | 16. Rausch, Oskar. | 22. Töpfer, Fritz. |
| 4. Brühl, Otto. | 11. Kirchert, Franz. | 17. Renniecke, Karl. | 23. Weise, Rudolf. |
| 5. Eckardt, Walter. | 12. Kluge, Kurt. | 18. Rudolph, Alfred. | 24. Wiegand, Alwin. |
| 6. Gärtner, Paul. | 13. Kröhne, Paul. | 19. Rübe, Kurt. | 25. Zimmermann, Richard. |
| 7. Gogler, Max. | | | |

III B.

- | | | | |
|-----------------------|------------------------|-------------------------|------------------------|
| 1. Anschütz, Paul. | 8. Heise, Georg. | 14. Reum, Walter. | 20. Schmidt II., Paul. |
| 2. Böttcher, Paul. | 9. Hofbauer, Julian. | 15. Rohrämer, Max. | 21. Schnabel, Rich. |
| 3. Brandes, Herm. | 10. Kagenstein, Otto. | 16. Röhl, Fritz. | 22. Schöneberg, Erich. |
| 4. Büchner, Rich. | 11. Keil, Ernst. | 17. Saalfeld, Otto. | 23. Spangenberg, Bodo. |
| 5. Cohn, Arthur. | 12. Kossack, Waldemar. | 18. Schmeißer, Max. | 24. Wehnes, Willi. |
| 6. Frank, Ernst. | 13. Maue, Albert. | 19. Schmidt I., Walter. | 25. Weise, Paul. |
| 7. Glandenberg, Paul. | | | |

IV A.

- | | | | |
|------------------------|------------------------|---------------------------|------------------------|
| 1. Becher, Fritz. | 10. Leopold, Robert. | 19. Röhl, Hans. | 27. Sparmann, Kurt. |
| 2. Bittroff, Heinrich. | 11. May, Willi. | 20. Roth, Otto. | 28. Stübitz, Fritz. |
| 3. Erlandsen, Erich. | 12. Meister, Otto. | 21. Rothschild, Alvin. | 29. Walter, Paul. |
| 4. Griesse, Adolf. | 13. Meyer, Gustav. | 22. Schlickeisen, Albert. | 30. Wehle, Johannes. |
| 5. Gleitz, Wilhelm. | 14. Neufkamp, Erich. | 23. Schmerbitz, Wilhelm. | 31. Weise, Rudolf. |
| 6. Günther, Paul. | 15. Neumann, Paul. | 24. Schmidt, Arthur. | 32. Woska, Paul. |
| 7. Karisch, Johannes. | 16. Nöller, Wilhelm. | 25. Schreiber, Fritz. | 33. Zerbst, Paul. |
| 8. Kessler, Hermann. | 17. Nebenstorff, Kurt. | 26. Siegfried, Fritz. | 34. Zimmermann, Konst. |
| 9. Köckert, Karl. | 18. Rennebach, Bruno. | | |

IV B.

1. Albrecht, Karl.
2. Bär, Max.
3. Barthmuß, Paul.
4. Bastisch, Hans.
5. Chemnitz, Fritz.
6. Glückauf, Julius.
7. Heitfeld, Hermann.
8. Herrling, Ernst.
9. Honcamp, Adolf.

10. Hücke, Heinrich.
11. Hübschmann, Georg.
12. Hunger, Otto.
13. Kästner, Erich.
14. Kittel, Wilhelm.
15. Kloth, Kurt.
16. Köckert, Waldemar.
17. Kohl, Otto.
18. Kralle, Otto.

19. Lebede, Max.
20. Lehmann, Hugo.
21. Meis, Albert.
22. Meisch, Felix.
23. Meyen, Fritz.
24. Pabst, Hugo.
25. Rost, August.
26. Rost, Paul.

27. Scharfenberg, Franz.
28. Schendel, Paul.
29. Schilling, Bernhard.
30. Schmöger, Wilhelm.
31. Schönermark, Max.
32. Smigielsky, Hans.
33. Striegnitz, Franz.
34. Wolf, Paul.

V A.

1. Bindewald, Karl.
2. Brauer, Alfred.
3. Chemnitz, Max.
4. Dippel, Walter.
5. Elschner, Friedrich.
6. Franke, Erich.
7. Friedrich, Bruno.
8. Gieseler, Konrad.

9. Görlach, Paul.
10. Herrling, Heinrich.
11. Heyne, Bruno.
12. Kammfott, Albin.
13. Kästner, Paul.
14. Kellner, Willi.
15. Koch, Willi.

16. Köckert, Otto.
17. Krüger, Paul.
18. Lehmann, Otto.
19. Lehmann, Richard.
20. Mengel, Hans.
21. Müller, Eduard.
22. Neumann, Hans.

23. Reum, Erich.
24. Rothe, Otto.
25. Schafft, Paul.
26. Schwanengel, Paul.
27. Sieckrodt, August.
28. Temmler, Adolf.
29. Weiland, Max.

V B.

1. Albrecht, Max.
2. Appell, Walter.
3. Baum, Kurt.
4. Bilsert, Karl.
5. Campen, Richard.
6. Degenhardt, Kurt.
7. Filß, Arthur.
8. Filß, Otto.

9. Frohberger, Albert.
10. Gerhardt, Paul.
11. Geldbeck, Arthur.
12. Großmann, Max.
13. Hänel, Max.
14. Harries, Hermann.
15. Herrmann, Adolf.

16. Holland, Hermann.
17. Kind, Ernst.
18. Klapprodt, Richard.
19. Köhn, Karl.
20. May, Fritz.
21. Prüfner, Erich.
22. Reinbrecht, Leopold.

23. Richter, Hermann.
24. Schieferdecker, Kurt.
25. Schmidt, Otto.
26. Spintler, Arno.
27. Wehmann, Hermann.
28. Wiegand, Georg.
29. Zacharias, Paul.

VI.

1. Appel, Arthur.
2. Balzer, Ewald.
3. Barkow, Bruno.
4. Becker, Franz.
5. Beck, Karl.
6. Beengaard, Willy.
7. Bertuch, Alfred.
8. v. Brandenstein, Erich.
9. Burkhardt, Hermann.
10. Cohrs, Karl.
11. Döring, Franz.
12. Dressel, Karl.
13. Egnolf, Wilhelm.
14. Fischer, Hermann.
15. Fischer, Paul.

16. Friebel, Paul.
17. Glückauf, Max.
18. Günther, Fritz.
19. Heiling, Kurt.
20. Herrlau, Kurt.
21. Heß, Willy.
22. Kaempf, Hans.
23. Klemm, Otto.
24. Kirchert, Hans.
25. Korn, Roni.
26. Köckert, Max.
27. Krannich, Franz.
28. Krinitz, Otto.
29. Kummer, Wilhelm.
30. Kummer, Karl.

31. Kühnemund, Fritz.
32. Künzel, Hans.
33. Leitholf, Karl.
34. Loofe, Paul.
35. Meder, Max.
36. Meisch, Ludwig.
37. Möller, Oskar.
38. Müller, Hermann.
39. Müller, Julius.
40. Müller, Max.
41. Müller, Willy.
42. Rottstedt, Rudolf.
43. Schmidt, Kurt.
44. Schneider, Alfred.
45. Schreiber, Ernst.

46. Schwalm, Julius.
47. Steger, Otto.
48. Sterz, Kurt.
49. Stida, Kurt.
50. Stiede, Walter.
51. Thenerkauf, Arno.
52. Thiedemann, Franz.
53. Vollrath, Hugo.
54. Walther, Kurt.
55. Wehle, Hermann.
56. Weinreiter, Stephan.
57. Weinstein, Arno.
58. Winzer, Oskar.
59. Wolf, Karl.
60. Zierdt, Albert.

IV B.

- | | |
|-----------------------|-------|
| 1. Albrecht, Karl. | 10. H |
| 2. Bär, Max. | 11. H |
| 3. Barthmuß, Paul. | 12. H |
| 4. Bastisch, Hans. | 13. K |
| 5. Chemnitz, Fritz. | 14. K |
| 6. Glückauf, Julius. | 15. K |
| 7. Heitfeld, Hermann. | 16. K |
| 8. Herrling, Ernst. | 17. K |
| 9. Honcamp, Adolf. | 18. K |

- | | |
|-------------------------|-------|
| 1. Bindewald, Karl. | 9. G |
| 2. Brauer, Alfred. | 10. H |
| 3. Chemnitz, Max. | 11. H |
| 4. Dippel, Walter. | 12. K |
| 5. Elschner, Friedrich. | 13. K |
| 6. Franke, Erich. | 14. K |
| 7. Friedrich, Bruno. | 15. K |
| 8. Gieseler, Konrad. | |

- | | |
|----------------------|-------|
| 1. Albrecht, Max. | 9. F |
| 2. Apell, Walter. | 10. G |
| 3. Baum, Kurt. | 11. G |
| 4. Bilsert, Karl. | 12. G |
| 5. Campen, Richard. | 13. H |
| 6. Degenhardt, Kurt. | 14. H |
| 7. Filß, Arthur. | 15. H |
| 8. Filß, Otto. | |

- | | |
|----------------------------|-------|
| 1. Appel, Arthur. | 16. F |
| 2. Balzer, Ewald. | 17. G |
| 3. Barkow, Bruno. | 18. G |
| 4. Becker, Franz. | 19. H |
| 5. Beck, Karl. | 20. H |
| 6. Beengaard, Willy. | 21. H |
| 7. Bertuch, Alfred. | 22. K |
| 8. v. Brandenstein, Erich. | 23. K |
| 9. Burkhardt, Hermann. | 24. K |
| 10. Cohrs, Karl. | 25. K |
| 11. Döring, Franz. | 26. K |
| 12. Dreßel, Karl. | 27. K |
| 13. Egnolf, Wilhelm. | 28. K |
| 14. Fischer, Hermann. | 29. K |
| 15. Fischer, Paul. | 30. K |

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale



- | |
|--------------------------|
| 27. Scharfenberg, Franz. |
| 28. Schendel, Paul. |
| 29. Schilling, Bernhard. |
| 30. Schmöger, Wilhelm. |
| 31. Schönermark, Max. |
| 32. Smigielsky, Hans. |
| 33. Striegnitz, Franz. |
| 34. Wolf, Paul. |

- | |
|------------------------|
| 23. Reum, Erich. |
| 24. Rothe, Otto. |
| 25. Schafft, Paul. |
| 26. Schwanengel, Paul. |
| 27. Siekrodt, August. |
| 28. Temmler, Adolf. |
| 29. Weiland, Max. |

- | |
|---------------------------|
| 23. Richter, Hermann. |
| 24. Schieferdecker, Kurt. |
| 25. Schmidt, Otto. |
| 26. Spintler, Arno. |
| 27. Wehmann, Hermann. |
| 28. Wiegand, Georg. |
| 29. Zacharias, Paul. |

- | |
|--------------------------|
| 46. Schwalm, Julius. |
| 47. Steger, Otto. |
| 48. Sterz, Kurt. |
| 49. Stida, Kurt. |
| 50. Stiede, Walter. |
| 51. Theuerkauf, Arno. |
| 52. Thiedemann, Franz. |
| 53. Vollrath, Hugo. |
| 54. Walther, Kurt. |
| 55. Wehle, Hermann. |
| 56. Weinreiter, Stephan. |
| 57. Weinstein, Arno. |
| 58. Winger, Oskar. |
| 59. Wolf, Karl. |
| 60. Zierdt, Albert. |